



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 5

Rallye Portugal: ŠKODA Privatier Kajetan Kajetanowicz gewinnt Kategorie WRC3

- › Die polnische ŠKODA FABIA Rally2 evo Crew Kajetan Kajetanowicz/Maciej Szczepaniak feiert zweiten WRC3-Sieg in Folge
- › Chris Ingram/Ross Whittock (ŠKODA FABIA Rally2 evo), die FIA Rallye-Europameister von 2019, fahren zum ersten Mal auf das WRC3-Podium
- › Marco Bulacia/Marcelo Der Ohannesian (BOL/ARG) erreichen im ŠKODA FABIA Rally2 evo das Ziel als Sechste in der Kategorie WRC2
- › Andreas Mikkelsen (NOR) im von ŠKODA Motorsport unterstützten Team Toksport WRT lässt den vierten WM-Lauf aus, führt aber weiterhin die WRC2-Gesamtwertung an

Porto (PRT), 23. Mai 2021 – Zwei ŠKODA Kundenteams fuhren bei der Rallye Portugal, dem vierten Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft (20.-23. Mai 2021), auf das Podium der Kategorie WRC3. Kajetan Kajetanowicz/Maciej Szczepaniak (POL/POL) feierten ihren zweiten Klassensieg in Folge. Chris Ingram/Ross Whittock (GBR/GBR), die FIA Rallye-Europameister des Jahres 2019, erreichten im ŠKODA FABIA Rally2 evo das Ziel nach 20

Wertungsprüfungen über insgesamt 337,51 Kilometer auf Rang drei in der WRC3. Marco Bulacia/Marcelo Der Ohannesian (BOL/ARG) aus dem von ŠKODA Motorsport unterstützten Team Toksport WRT wurden Sechste in der Kategorie WRC2 und sammelten wertvolle Punkte für die Fahrer- und Beifahrerwertung der Kategorie.

Wie erwartet sorgte die Rallye Portugal nicht nur in der Gesamtwertung, sondern auch in der reinen Privatfahrern vorbehaltenen Kategorie WRC3 für viel Action. Emil Lindholm/Reeta Hämäläinen im ŠKODA FABIA Rally2 evo des in Deutschland beheimateten Teams Toksport WRT führten die WRC3 während der ersten Etappe nur kurzzeitig an. Durch zwei Reifenschäden wurden die Finnen zurückgeworfen. Auf den folgenden Wertungsprüfungen war es an Kajetan Kajetanowicz und Beifahrer Maciej Szczepaniak, Jagd auf die zwischenzeitlich führenden Yohan Rossel/Alexandre Coria aus Frankreich zu machen. Und die polnische Crew im ŠKODA FABIA Rally2 evo ließ sich nicht zweimal bitten. Am Samstagmorgen übernahm sie das Kommando in der WRC3. Allerdings sorgte ein Dreher von Kajetanowicz für einen erneuten Wechsel an der WRC3-Spitze. Am Ende der zweiten Etappe trennten die Polen nur 3,0 Sekunden vom französischen Team von den Führenden der WRC3-Wertung. Der Abstand zu den Drittplatzierten, Chris Ingram und Beifahrer Ross Whittock im ŠKODA FABIA Rally2 evo des Teams SXM Competition, betrug dagegen bereits fast eine Minute.

Im Verlauf der Schlussetappe ließ Kajetan Kajetanowicz erneut keinen Zweifel daran aufkommen, dass er mit dem zweiten Platz in der WRC3 nicht zufrieden sein würde. Am Sonntag wechselte er sich zunächst mit ŠKODA Markenkollege Chris Ingram darin ab, WRC3-Bestzeiten auf den Wertungsprüfungen zu fahren, und überholte daraufhin Yohan Rossel. Einmal in Führung liegend, verteidigten Kajetanowicz und Beifahrer Szczepaniak diese Position und sicherten sich nach ihrem Erfolg bei der Rallye Kroatien im vergangenen Monat den zweiten WRC3-Sieg in Folge. Damit rückt Kajetan Kajetanowicz auf den zweiten Platz in der WRC3-Gesamtwertung vor. Hinter Rossel/Coria folgten Ingram/Whittock auf der dritten Position – das erste WRC3-Podium für die FIA Rallye-Europameister von 2019. Emil Lindholm/Reeta Hämäläinen erreichten wenigsten ein



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 5

versöhnliches Ende der Rallye und erzielten die WRC3-Bestzeit in der abschließenden Powerstage.

Die WRC2-Gesamtführenden Andreas Mikkelsen/Ola Fløene aus dem von ŠKODA Motorsport unterstützten Team Toksport WRT mussten auf den Start bei der Rallye Portugal verzichten, weil Mikkelsen kurz zuvor positiv auf Corona getestet worden war. Ihre Teamkollegen Marco Bulacia (BOL) und Beifahrer Marcelo Der Ohannesian (ARG) zeigten eine solide Leistung. Die Südamerikaner belegten im ŠKODA FABIA Rally2 evo den sechsten Platz in der Kategorie WRC2.

Der nächste Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft führt die Teams auf die Mittelmeerinsel Sardinien zur Rallye Italien (3. bis 6. Juni). Dann werden auch Mikkelsen/Fløene planmäßig wieder am Start sein. Voraussetzung ist, dass Mikkelsen sich bis dahin vollständig von seiner Corona-Infektion erholt und die erforderliche Freigabe erhalten hat.

Ergebnis Rallye Portugal (WRC2)

1. Lappi/Ferm (FIN/FIN), VW Polo GTI, 3:48.03,4 Std.
2. Suninen/Markkula (FIN/FIN), Ford Fiesta Rally2 Mk2, +1.42,8 Min.
3. Østberg/Eriksen (NOR/NOR), Citroën C3 Rally2, +2.24,3 Min.
4. Gryazin/Aleksandrov (RAF/RAF), VW Polo GTI, +2.58,6 Min.
5. Solberg/Johnston (SWE/IRL), Hyundai i20, +3.13,5 Min.
6. **Bulacia/Der Ohannesian (BOL/ARG), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +4.41,6 Min.**

Meisterschaftsstand WRC2/Fahrer (nach 4 Rallyes)

1. **Andreas Mikkelsen (NOR), ŠKODA FABIA Rally2 evo, 68 Punkte**
2. Esapekka Lappi (FIN), VW Polo GTI, 59 Punkte
3. **Marco Bulacia (BOL), ŠKODA FABIA Rally2 evo, 45 Punkte**

Ergebnis Rallye Portugal (WRC3)

1. **Kajetanowicz/Szczepaniak (POL/POL), ŠKODA FABIA Rally2 evo, 3:52.49,7 Std.**
2. Rossel/Coria (FRA/FRA), Citroën C3 Rally2, +5,6 Sek.
3. **Ingram/Whittock (GBR/GBR), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +55,3 Sek.**
4. Ciamin/Roche (FRA/FRA), Citroën C3 Rally2, +1.31,5 Min.
5. Josh McErlean/Keaton Williams (IRL/GB), Hyundai i20, + 4.10,8 Min.
6. **Fabrizio Zaldivar/Carlos del Barrio (PAR/ESP), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +5.07,7 min.**

Meisterschaftsstand WRC3/Fahrer (nach 4 Rallyes)

1. Yohan Rossel (FRA), Citroën C3 Rally2, 70 Punkte
2. **Kajetan Kajetanowicz (POL), ŠKODA FABIA Rally2 evo, 56 Punkte**
3. Nicolas Ciamin (FRA), Citroën C3 Rally2, 49 Punkte



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 5

Zahl der Rallye: 5,6

Die ŠKODA FABIA Rally2 evo Crew Kajetan Kajetanowicz/Maciej Szczepaniak aus Polen und Yohan Rossel/Alexandre Coria wechselten wiederholt die Führungsposition in der WRC3. Am Ende setzten sich Kajetanowicz/Szczepaniak gegen ihre französischen Konkurrenten mit dem knappen Vorsprung von 5,6 Sekunden durch.

Die FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2021

Rallye Monte Carlo	21. – 24. Januar
Arctic Rallye Finnland powered by CapitalBox	26. – 28. Februar
Rallye Kroatien	22. – 25. April
Vodafone Rallye Portugal	20. – 23. Mai
Rallye Italien Sardinien	3. – 6. Juni
Safari Rallye Kenia	24. – 27. Juni
Rallye Estland	15. – 18. Juli
Renties Rallye Ypern Belgien	13. – 15. August
Akropolis Rallye Griechenland	9. – 12. September
Rallye Finnland	30. September – 3. Oktober
RallyRACC Rallye Spanien	14. – 17. Oktober
Rallye Japan	11. – 14. November

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Portugal

Kajetan Kajetanowicz und Beifahrer Maciej Szczepaniak (ŠKODA FABIA Rally2 evo) aus Polen siegten in der Kategorie WRC3 beim vierten Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 5



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Portugal

Das Privatteam Kajetan Kajetanowicz/Maciej Szczepaniak (POL/POL) feierte im ŠKODA FABIA Rally2 evo den zweiten WRC3-Sieg in Folge.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Portugal

Marco Bulacia/Marcelo Der Ohannesian (BOL/ARG) „flogen“ im ŠKODA FABIA Rally2 evo des Teams Toksport WRT zu Rang sechs in der Kategorie WRC2.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Portugal

Chris Ingram (GBR) und Beifahrer Ross Whittock (GBR), die Rallye-Europameister des Jahres 2019, fuhren im ŠKODA FABIA Rally2 evo des Teams SXM Competition zum ersten Mal auf das WRC3-Podium.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Portugal

Fabrizio Zaldivar/Carlos del Barrio (PAR/ESP) erreichten im ŠKODA FABIA Rally2 evo des Teams Toksport WRT den sechsten Rang in der Kategorie WRC3.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Portugal

Emil Lindholm/Reta Hämäläinen (FIN/FIN) führten die WRC3 kurzfristig an und erzielten im ŠKODA FABIA Rally2 evo vom Toksport WRT auch die schnellste WRC3-Zeit in der Powerstage.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Unter den Höhepunkten in der Historie waren der Titel in der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981 sowie mehrmalige Titelgewinne in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (Kategorie WRC2). Im Laufe der Jahre gewannen ŠKODA Kundenteams außerdem zahlreiche nationale Meisterschaften sowie Titel in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der Intercontinental Rally Challenge (IRC),



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 5 von 5

der FIA Afrika-Rallyeisterschaft (ARC), der FIA Nord- und Mittelamerika-Rallyeisterschaft (NACAM), der FIA Südamerika-Rallyeisterschaft (CODASUR) und der FIA Asien-Pazifik-Rallyeisterschaft (APRC). Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert: Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, führen ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Der ŠKODA FABIA SUPER 2000 eroberte 2009 die Rallyeszene im Sturm. Das mit Vierradantrieb und 2,0-Liter-Saugmotor ausgerüstete Rallyeauto gewann in den folgenden Saisons weltweit 50 nationale und internationale Titel. Damit schrieb der ŠKODA FABIA SUPER 2000 das erfolgreichste Kapitel in der Motorsportgeschichte von ŠKODA – bis sein Nachfolger ihn übertraf. Der ŠKODA FABIA R5, ein seriennahes Rallyeauto mit Allradantrieb und 1,6-Liter-Turbomotor, wurde in seiner ursprünglichen Form am 1. April 2015 vom Internationalen Automobilverband FIA homologiert. Weiterentwickelt zum ŠKODA FABIA R5 evo (homologiert am 1. April 2019), setzte das Hightech-Auto die lange Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Aufgrund einer neuen Nomenklatur im Reglement änderte sich die Modellbezeichnung 2020 in ŠKODA FABIA Rally2 evo.

Die ersten internationalen Erfolge erzielte der ŠKODA FABIA R5 in der Saison 2016, als Esapekka Lappi (FIN) den WRC2-Fahrtitel der FIA Rallye-Weltmeisterschaft gewann. 2017 sicherte sich Pontus Tidemand (SWE) die WRC2-Fahrerwertung, während ŠKODA Motorsport den WRC2-Herstellertitel holte. 2018 wurde ŠKODA Werksfahrer Jan Kopecký zum WRC2-Champion gekürt. 2019 war das erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Kalle Rovanperä und Jonne Halttunen (FIN/FIN) gewannen Fahrer- und Beifahrtitel in der Kategorie WRC2 Pro und trugen maßgeblich dazu bei, dass ŠKODA Motorsport den WRC2 Pro-Herstellertitel gewann. In der Saison 2020 sicherte sich das ŠKODA Kundenteam Toksport WRT die Teammeisterschaft der WRC2-Kategorie.

ŠKODA AUTO

- › fokussiert sich mit dem Zukunftsprogramm „NEXT LEVEL ŠKODA“ auf drei Prioritäten: Erweiterung des Modellportfolios in Richtung Einstiegssegmente, Erschließung neuer Märkte für weiteres Wachstum im Volumensegment sowie konkrete Fortschritte bei Nachhaltigkeit und Diversität.
- › bietet seinen Kunden aktuell zehn Pkw-Modellreihen an: CITIGO® iV, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ und ENYAQ iV.
- › lieferte 2020 weltweit über eine Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt rund 42.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.